



„Denk an Lönne!“ – um tödliche Fehler zu verhindern

Initiative für mehr Sicherheit bei Kindernotfällen startet zur RETTmobil

Lönne Ratzow wird nur 7 Monate alt. Wer sich fragt, warum der Junge nicht mehr lebt, stellt fest: Eigentlich ist unvorstellbar, was an jenem Abend auf einem Hof in Schleswig-Holstein geschieht. Eigentlich – denn am Ende des Rettungseinsatzes ist das jüngste Kind von Familie Ratzow tot.

„Er hatte doch nur einen Fieberkrampf“, sagt Martje Ratzow, Lönnes Mama. Ihr Sohn stirbt nicht am Fieberkrampf, sondern weil das Rettungsteam schwerwiegende Fehler macht, als es zu Lönnes Behandlung kommt.

„Solche Fehler dürfen nie wieder passieren“, unterstreicht Daniel Marx, Anästhesist, Notarzt und Gründer von ‚FaktorMensch‘. „Wir sind es Lönne schuldig, dass sein Tod eine Mahnung für alle im Rettungsdienst ist, sobald sie zu einem Kindernotfall alarmiert werden.“

Deshalb haben Lönnes Eltern, Hire a Paramedic und FaktorMensch die Initiative **#DenkAnLönne** ins Leben gerufen. Gemeinsam treten sie für eine bessere Notfallversorgung von Kindern ein und appellieren an die Verantwortung aller, die im Rettungsdienst arbeiten.

Um möglichst viele Einsatzkräfte – unabhängig von der Qualifikation – zu erreichen, intensivieren sie ihre Aktivitäten zur RETTmobil 2024, unter anderem mit dem Start der Homepage DenkAnLoenne.de.

Außerdem bringt Hire a Paramedic eigens für „#DenkAnLönne“ erstellte Taschenkarten mit nach Fulda: Am Stand in Halle 8 (841) bekommen Rettungskräfte laminierte Postkarten mit kompakten Infos rund um Kindernotfälle, natürlich kostenfrei. Am Donnerstag, 16. Mai, wird auch Daniel Marx am Stand sein.

Die ersten Taschenkarten bedienen die Themen „Atemweg“, „Kritisches Kind / Beurteilungsdreieck“, „GCS Kinder“ und „Speak-up“. Sie bilden damit Inhalte ab, die für den fatalen Verlauf bei Lönne entscheidend waren.

„Uns ist die Karte ‚Speak-up‘ ein besonderes Anliegen“, so Martje Ratzow. „Unser Sohn würde noch leben, wenn damals jemand interveniert hätte – je wehrloser der Patient, desto mehr Verantwortung kommt jedem Einzelnen im Rettungsdienst zu.“

- Detaillierte Informationen zum Einsatzablauf bei Lönne Ratzow, ein offener Brief seiner Eltern sowie Taschenkarten zum Download unter: www.DenkAnLoenne.de
- **RETTmobil:** Halle 8, Stand 841, Hire a Paramedic
- **Ansprechpartner** für Medien (auch vor Ort):
Sebastian Drolshagen, +49 175 822 61 61, sdr@hireadoctor.de
Johannes Kohlen, +49 176 222 87 484, jko@hireadoctor.de
- **Fotos:** Lönne Ratzow († 2021) / Martje und Niklas Ratzow
<https://we.tl/t-KiDVE3H37D>
Verwendung frei im Zusammenhang mit #DenkAnLönne

